

Az.: _____

BESCHLUSSVORLAGE NR.**27-2026**

Vorgesehene Beratungsfolge	Sitzung am:	Behandlung des TOP		Abstimmung			
		öffentlich	nichtöffentlich	Anw	Ja	N	E
Ortschaftsrat Marke	19.03.2026	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	0	0	0
Ausschuss Bau, Wirtschaft und Vergabe	24.03.2026	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	0	0	0
Stadtrat	25.03.2026	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	0	0	0

GEGENSTAND: Beschluss zur Billigung und frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB zur partiellen Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zum Bebauungsplan „Batteriespeicheranlage mit Umspannwerk“

Kurzdarstellung des Sachverhaltes: Der Bebauungsplan „Batteriespeicheranlage mit Umspannwerk“ hat die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung und den Betrieb von Batteriespeichern einschließlich der für die Errichtung und den Betrieb erforderlichen Anlagen zur elektrischen Netzanbindung und Spannungsumwandlung sowie der weiteren erforderlichen Nebenanlagen zum Ziel. Im wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Raguhn-Jeßnitz ist der Geltungsbereich als „Fläche für Landwirtschaft“ dargestellt.

Da der Bebauungsplan „Batteriespeicheranlage mit Umspannwerk“ somit nicht aus dem rechtswirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Raguhn-Jeßnitz entwickelt werden kann, ist eine Änderung des Flächennutzungsplans notwendig.

Mit dem Beschluss Nr. 37-2025 hat der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz am 23.04.2025 aus diesem Grund die Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB beschlossen. In der Sitzung vom 29.10.2025 erfolgte der Beschluss zur Änderung/Ergänzung des Geltungsbereiches (Beschluss-Nr. 122-2025). Der Geltungsbereich der partiellen Änderung des Flächennutzungsplanes entspricht dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Batteriespeicheranlage mit Umspannwerk“.

Der Vorhabenträger hat die erforderlichen Unterlagen erarbeiten lassen und vorgelegt. In der partiellen Änderung des Flächennutzungsplanes soll die Fläche vollumfänglich als Sonderbaufläche „Batteriespeicheranlagen“ im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 4 BauNVO dargestellt werden. Somit werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen, um den Bebauungsplan „Batteriespeicheranlage mit Umspannwerk“ aus dem Flächennutzungsplan entwickeln zu können.

Nach Billigung des Planvorentwurfes sind im Anschluss die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange frühzeitig über die Planung gem. der §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB zu informieren und einzubeziehen.

Anlagen:
Vorentwurf FNP-Änderung

Gesetzliche Grundlagen: § 45 KVG LSA
Baugesetzbuch (BauGB) / Baunutzungsverordnung (BauNVO)

Finanzielle Auswirkungen: **Nein**

Produkte / Kostenstellen im laufenden HH-Jahr € Folgejahr/e €

BESCHLUSS-VORSCHLAG: Der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt:

Der Vorentwurf der partiellen Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB zum Bebauungsplan „Batteriespeicheranlage mit Umspannwerk“ der Stadt Raguhn-Jeßnitz wird in der vorgelegten Form gebilligt und zur frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und zur frühzeitigen Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB bestimmt.

Mitwirkungsverbot (§ 33 KVG LSA): Ortschaftsräte/Stadträte, welche über Eigentum im besagten Gebiet verfügen, sind von der Diskussion und Beschlussfassung auszuschließen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS

Mitgliederzahl: 21
Anwesende Mitglieder: davon Mitwirkungsverbot (§ 33 KVG LSA):
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen